

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 18. Mai 2020

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Sie zeitnah über die Arbeit des Gemeinderats zu
informieren, haben wir nachfolgend für Sie die
Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung vom
18. Mai 2020 zusammengefasst.*

Die Sitzung am 18.05.2020 fand in der Haupthalle der Mehrzweckhalle Dürmentingen statt. Dieser ungewohnte Rahmen wurde gewählt, weil so die Einhaltung der Abstandsregelungen für Gremium und Zuhörer problemlos möglich war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der neue Kämmerer der Gemeinde, Herr Simon Schübert aus Biberach, willkommen geheißen. Herr Schübert hat seinen Dienst bei der Gemeinde am 16.04.2020 angetreten.

TOP 1

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde kam es zu keinen Anfragen an die Verwaltung.

TOP 2

Bericht der Verwaltung über die aktuelle Corona-Krisensituation

Unter diesem Tagesordnungspunkt informierte die Verwaltung ausführlich über den Verlauf der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Krise in unserer Gemeinde.

Bürgermeister Dietmar Holstein stellte fest, dass sich die Welt seit der Sitzung des Gemeinderats am 16. März 2020 ein Stück weit verändert hat.

Die Bewältigung und der Umgang mit der Krise hat die Verwaltung sehr gefordert und tut dies nach wie vor. Das Rathaus wurde Ende März für den Publikumsverkehr zum Schutze der Bevölkerung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschlossen und es wurde in zwei Schichten gearbeitet. So konnte der Dienstbetrieb wenigstens einigermaßen aufrechterhalten werden.

Zusätzlich galt es, einen erheblichen Mehraufwand im Zusammenhang mit der Krisenbewältigung zu schultern - dies bei auf die Hälfte reduziertem Dienstbetrieb, wie gesagt in zwei Schichten.

Der Bürgermeister dankte unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Vereinsvertretern für deren Verständnis für die Maßnahmen, welche ergriffen werden mussten. Trotz der bekannten tiefgehenden Einschränkungen gab es so gut wie keine Spannungen, egal in welchem Bereich (Nutzung der Sportanlagen, öffentliche Einrichtungen usw.). Er appellierte in diesem Zusammenhang an alle, sich weiterhin an die Vorgaben zur Bekämpfung der Pandemie zu halten.

Herr Holstein dankte ferner ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses und des Bauhofs für die gemeinsame Bewältigung der letzten Wochen. Er schilderte im Hinblick auf die Krisenbewältigung auf Landkreisebene die zahlreichen Abstimmungen unter den Bürgermeistern, mit Herrn Landrat Dr. Schmid sowie mit den Verantwortlichen der

Kreisverwaltung. Mehrere hundert E-Mails wurden in den vergangenen Wochen in Sachen Corona ausgetauscht und abgearbeitet.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Krisen-Situation auf die Entwicklung der kommunalen Haushalte auswirken wird. Wie bekannt, konnte der gemeindliche Haushalt in der letzten Sitzung vor dem Stillstand aufgrund der Corona-Pandemie noch verabschiedet werden - dies erstmals in doppischer Form, im Kontext zur Krisenbewältigung und nicht zuletzt auch unter Bewältigung personeller Engpässe - der neue Kämmerer Herr Simon Schübert hat wie eingangs Berichtet erst Mitte April seinen Dienst bei der Gemeinde angetreten, also in der Zeit, in welcher sich viele ansonsten laufenden Geschäfte der Corona-Krisenbewältigung unterordnen mussten.

Tatsache ist jedenfalls, dass die Gemeinde im Bereich des Steueraufkommens und der Anteile an verschiedenen Umlagen mit Mindereinnahmen in Höhe von mehreren 100.000 € rechnen muss.

Hauptamtsleiter Wolfgang Lang schilderte daraufhin gegenüber Gemeinderat und Öffentlichkeit den Ablauf der einzelnen Maßnahmen, welche im Rahmen der Krisenbewältigung ergriffen werden mussten.

Insgesamt kam es seitens des Ordnungsamts zu 28 Quarantäne-Anordnungen gegenüber sogenannten „Kontaktpersonen“, also Personen, welche in direktem Kontakt mit infizierten Personen gekommen sind, sowie zu weiteren 10 Quarantäne-Anordnungen gegenüber infizierten Personen.

Erfreulich ist, dass sämtliche Quarantäne-Maßnahmen zwischenzeitlich abgelaufen sind und sich bisher kein neuer Fall mehr ergeben hat und alle Erkrankten wieder genesen sind.

Herr Lang erläuterte die Maßnahmen beginnend mit den ersten Anordnungen am 07. März 2020, gefolgt von den bereits erwähnten zahlreichen Quarantäne-Verfügungen gegenüber weiteren Einzelpersonen und begleitet durch Schutzmaßnahmen grundsätzlicher Art.

So wurde das für den 15.03.2020 geplante Benefiz-Doppelkonzert in der Mehrzweckhalle abgesagt. Abgesagt wurde ferner die Ausrichtung des Kreisjugendmusiktags am 28/29.03.2020 ebenfalls in der Dürmentinger Mehrzweckhalle.

Sämtliche Maßnahmen wurden mit den Verantwortlichen ausführlich abgesprochen und abgestimmt.

Am 17.03.2020 kam es dann zu einer für die Gemeinde Dürmentingen in den letzten Jahrzehnten wohl einzigartigen Anordnung, nämlich der Schließung sämtlicher öffentlichen Einrichtungen und der Untersagung des Vereinsbetriebs.

Zur Krisenbewältigung gehörte und gehört nach wie vor auch der Umgang mit den zwischenzeitlich sehr vielseitigen Corona-Regelungen.

Herr Lang nannte dabei exemplarisch die Corona-Verordnung „Einreise“, nach welcher Personen, welche aus dem Ausland nach Deutschland kommen, zunächst eine 14-tägige Quarantäne über sich ergehen lassen müssen. Seit dem 18. Mai 2020 - also dem Tag der Gemeinderatssitzung - trat dabei eine Neuerung in Kraft, welche keine Quarantäne mehr bei Einreise aus dem EU-Ausland, sowie weiteren benachbarten Staaten wie zum Beispiel der Schweiz, vorsieht. Auch hier gilt allerdings die Regel, dass im Herkunftsland nicht mehr als 50 Infizierte-Fälle pro 100.000 Einwohner vorhanden sein dürfen.

Nach den Worten von Hauptamtsleiter Lang gelten die bekannten Kontaktbeschränkungen nach Rechtslage

zum Zeitpunkt der Sitzung bis 05.06.2020. Zwischenzeitlich kann den Medien aber entnommen werden, dass Bund und Länder eine Verlängerung planen.

Herr Lang erläuterte abschließend die Vorgehensweise was die schrittweise Wiederaufnahme des Betriebs der Grundschule in Dürmentingen sowie des Kindergartens in Hailtingen angeht. Die Grundschule begann am 18.05.2020 mit Klasse 4 in Zweiergruppen im Wechsel. Ab dem 15.06.2020, also nach den Pfingstferien, sollen alle anderen Klassen im rollierenden System (Klasse 1 und 3 und Klasse 2 und 4 im Wechsel) folgen.

Für den gemeindlichen Kindergarten Hailtingen wurde mit der dortigen Leitung der Einrichtung eine Lösung in Kleinstgruppen vereinbart, welche auch die Notbetreuung, welche nach der Corona-Verordnung aufrecht zu erhalten ist, sicherstellt.

Die Verwaltung wird im Zuge der vom Land vorsichtig und schrittweise eingeführten Lockerungen zwischenzeitlich sehr oft angefragt, wie mit konkreten Lockerungs-Vorgaben umzugehen ist. Das Ordnungsamt ist selbstverständlich bestrebt, unseren Bürgerinnen und Bürgern und den Vertretern unserer Vereine bei solchen Fragen weiter zu helfen.

Auch Herr Lang bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Krisenbewältigung mit Herrn Bürgermeister Holstein was die gemeinsame Lenkung der Maßnahmen auf Ortsebene angeht und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren Unterstützung in jeglicher Form.

TOP 3

Schulkindergarten St. Maria in der Grundschule Dürmentingen

Herr Bürgermeister Holstein gab bekannt, dass sich die St. Elisabeth Stiftung als Trägerin des Schulkindergartens St. Maria dazu entschlossen hat, von der Anmietung freier Räumlichkeiten im ehemaligen Hauptschulbereich Dürmentingen abzusehen. Grund hierfür ist, dass der Schulkindergarten am bisherigen Sitz der Einrichtung in Riedlingen mit der Stadt Riedlingen eine Möglichkeit entwickelt hat, im dortigen städtischen Kindergarten in Riedlingen - Eichenau als neuen Standort unterzukommen. Ferner wären in Dürmentingen für den Betrieb des Kindergartens sehr hohe Aufwendungen für bauliche Änderungen, hauptsächlich in Form von Brandschutzmaßnahmen entstanden.

TOP 4

Mittelbare kommunale Beteiligung der Netze BW GmbH

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, im Rahmen des Modells „EnBW vernetzt“ einen Anteil von 1 Million € an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG zu erwerben. Voraussetzung für den Vollzug dieses Beschlusses ist, dass das Landratsamt Biberach als Rechtsaufsichtsbehörde dessen Gesetzmäßigkeit im Rahmen der Haushaltspyramide bestätigt.

Festgelegt wurde ferner, dass es im kommenden Jahr 2021 eine neue Befassung des Gemeinderats mit dieser Beteiligungsmöglichkeit geben soll, wenn sich der jetzt gefasste Beteiligungsbeschluss im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2020 als nicht umsetzbar herausstellen sollte.

TOP 5

Beschaffung eines Gerätewagens - Logistik (GW-L2) für die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Dürmentingen

Der Gemeinderat trat dem Vorschlag der Verwaltung bei, das Beratungsbüro für Brandschutzdienstleistungen Ralf Ziegler aus Blaubeuren mit der Begleitung der EU-Ausschreibung zur Beschaffung des GW-L2 zu beauftragen. Der Gemeinderat nahm ferner zur Kenntnis, dass der Beschaffungswert des neuen Feuerwehrfahrzeugs zumindest auf Grundlage von Katalogpreisen den bisher angenommenen Beschaffungswert von 225.000 € übersteigen wird. Über eine gegebenenfalls entstehende überplanmäßige Ausgabe hat der Gemeinderat dann im Rahmen der Vergabe des Auftrags Beschluss zu fassen.

TOP 6

Erneuerung Randeinfassungen entlang eines Grundstücks im GE Dautenhau

Der Gemeinderat wurde über eine Eilentscheidung von Herr Bürgermeister Holstein gemäß § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg informiert. Im Rahmen dieser Eilentscheidung wurde die Erneuerung von Randeinfassungen entlang der Industriestraße mit einem Auftragswert von 7.399,35 € vergeben. Aufgrund der laufenden Baumaßnahme der auf dem Grundstück ansässigen Firma war ein Abwarten bis zur nächsten turnusmäßigen Sitzung des Gemeinderats nicht möglich. Der Gemeinderat trat dieser Entscheidung des Bürgermeisters bei.

TOP 7

Bausachen

Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen zum Anbau eines Maschinenschuppens auf Flst. Nr. 65, Schloßstr. 4, in Heudorf und zur Teilverfüllung des ehemaligen Lüscheichs in der Schloßstraße in Heudorf her.

Ein weiterer Punkt war die Behandlung des „Hauses 2“ im Rahmen des Projekts „Lebendige Ortsmitte“. Der Gemeinderat hatte für diese Gemeinbedarfs-einrichtung/Begegnungsstätte beschlossen, eine Umplanung vorzunehmen. Das Architekturbüro Stöhr, Dürmentingen, hat die Bauvorlagen entsprechend erstellt und eingereicht. Der Gemeinderat stimmte den neuen Bauvorlagen zu und machte damit den Weg frei für die Erteilung der Baugenehmigung durch die Untere Baurechtsbehörde der Stadt Riedlingen und damit auch für die Umsetzung dieses elementaren Bausteins im Rahmen der Seniorenkonzeption der Gemeinde.

Wie bekannt, laufen die Erschließungsarbeiten auf dem Areal zwischenzeitlich auf Hochtouren. Diese sollen noch vor dem Hochsommer 2020 zum Abschluss gebracht werden.

TOP 8

Verschiedenes

Bürgermeister Dietmar Holstein gab bekannt, dass dem Antrag auf Sportstättenbauförderung für die Sanierung des Hauptspielfeldes in den Sportanlagen Dürmentingen stattgegeben wurde.

Informiert wurde ferner darüber, dass die Belagsarbeiten im Schützenhausweg im Sommer diesen Jahres abgewickelt werden sollten. Hier hatte der Gemeinderat bereits am 16.09.2019 Beschluss gefasst. Auf Wunsch einer im GE-Burgau ansässigen Spedition wird dabei der vorhandene Hochbord-Gehweg zurückgebaut zum Niederbord, was ein Überfahren im Kurvenbereich der Zufahrt zum Gewerbegebiet ermöglicht. Die

Kostentragung wurde dabei zwischen Gemeinde und Spedition einvernehmlich geregelt.

Im Zusammenhang mit der Maßnahme im Schützenhausweg wird auch der vorhandene Hochbord entlang des Schützenhauses als Unterhaltungsmaßnahme zurückgebaut. Die Bordsteine sind über einen Bereich von ca. 50 Metern erheblich beschädigt. Diese Unterhaltungsmaßnahme geht zu Lasten der Gemeinde.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigte Bürgermeister Holstein, dass das Sommerferienprogramm der Gemeinde leider aufgrund der Corona-Krise nicht in seiner gewohnten Form stattfinden kann. Von der Verwaltung wird versucht, über die Sommerferien hinweg Alternativen zu generieren.

Abschließend wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Bereich neben den Glascontainern auf dem ehemaligen Firmenareal „Paul“ an Herrn Rudolf Kleinknecht bis Ende August 2020 vermietet wurde, jeweils zur Nutzung der Fläche in zweiwöchigem Abstand zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr zur Einrichtung von mobilen Einzelhandelsverkaufsständen. Herr Kleinknecht betreut seit vielen Jahren den Markt auf dem Dürmentinger Dorffest, welches in 2020 leider den Corona-Schutzmaßnahmen zum Opfer fiel.

Mit dieser Verkaufsmöglichkeit unter Beachtung der Schutzmaßnahmen in Zusammenhang mit der Eindämmung von Übertragungen des Corona-Virus möchte die Gemeinde einen Beitrag zur Unterstützung dieses Einzelhandelbereichs leisten. Am 16.05.2020 wurde das Einzelhandelsangebot erstmals eingerichtet und von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Der Gemeinderat begrüßte diese Entscheidung und wünschte dem weiteren Verlauf an den vorgesehenen Samstagen viel Erfolg.

gez.
Dietmar Holstein
Bürgermeister